

SPECIALHOCKEY

NEWS

#VIELFALTERLEBEN

SPECIALHOCKEY NEWS #1

JUNI 2020

Liebe Freund/innen des Specialhockeys,

Endlich sind sie da!

Die News ganz allein für die Specials.

Trotz Corona, denn die erste Ausgabe unseres Newsletters bietet Stories aus dem gesamten letzten Jahr und wichtige Meilensteine die dazu gehören.

Turniere wurden ausgetragen, Teams trafen aufeinander, Telefonate wurden geführt, neue Spieler/innen dazu gewonnen, Ideen weiterentwickelt und vieles mehr. Es passierte so viel im Specialhockey, so viel bewegendes und interessantes über das es zu berichten gilt.

Für die nächsten Ausgaben wünsche ich mir Euren Input. Specialhockey kann wachsen, wenn WIR gemeinsam miteinander kommunizieren. In Zeiten der Digitalisierung ist das eigentlich einfacher als alles andere. Also nehmt das Handy in die Hand, macht ein paar gute Fotos und schreibt mir die wichtigsten Stichpunkte oder schickt mir eine Sprachnachricht.

Wir wollen weitergehen, lasst uns das gemeinsam machen!

#gemeinsamschaffenwirmehr!

Alles Gute

Eure Linda van Overmeire-Sandkaulen

**DHB Ausschuss für
Sportentwicklung &
Vereinsmanagement**

Vizepräsident

Jan-Hendrik Fishedick

Direktorin

Maren Boyé

Referent

Sébastien Wörndle

**Specialhockey/
Inklusion**

Linda van Overmeire-
Sandkaulen

Seniorenhockey

Thomas Rochlitz

Elternhockey

Christiane Engels-Axer

Schulhockey

Chris Faust

Jugend im SUV

Ulrike Schmidt

INHALT

Aus den Vereinen

Specialhockey Team MG - erstes inklusives Team der Liga	3
Team Cöthen - Specialhockey wächst	5
In den Startlöchern- BW Köln, DSD Düsseldorf	7

Aktionen

Real sammelt mit Waffeln für Specialhockey	8
Team MG nimmt am Mud Masters teil	9
DSHS Studenten zu Gast beim Team MG	10
Team MG als Volunteers im Einsatz	11

Veranstaltungen

Rondo Food Cup	12
Specialhockey Team Germany trifft „Start-up“-Lehrgang	13
Euro Parahockey Championships	14
4. Platz in Europa - Empfang des Teams	17
„Start-Up“ Specialhockey-Lehrgang	18
Walter-Meyer-Gedächtnisturnier	20
Specialhockey in Berlin (EM)	21
Cöthen in Berlin	22

Allgemein

Sport-Inklusionslotsen	23
Inklusionslandkarte	23
Para HockeyStars	24
Special Olympics World Games 2023 in Berlin	24

Förderungen und Ehrungen

Ehrung Claus Heinze	25
Neue Trikots für Cöthen	25

ERSTES INKLUSIVES TEAM IN DER LIGA

Kooperation zwischen Rheydter SV
und Specialhockey Team MG

„Das Einfach mal Machen Prinzip.“
Inklusion auf dem Spielfeld

Wie das funktioniert, machte der Rheydter Spielverein Hockey und Tennis e. V. (RSV) aus Mönchengladbach in der Hockey-Hallensaison 2018/2019 vor. Fünf Spieler des Special Hockey Team Mönchengladbach bildeten zusammen mit ein paar Damen- und Herrenspieler/innen des RSV das 3. Team für den Club und gingen in der 3. Verbandsliga Rhein-Wupper an den Start.

Beim RSV wurde nicht viel über „aber“ oder über „was wenn nicht..“ nachgedacht, sondern es einfach mal gemacht. Es gab eine gemeinsame Vorstellung und einen gemeinsamen Willen: „Es wird funktionieren, weil wir möchten, dass es funktioniert und wir alles daran setzen werden. Wir sind bereit Schritte aufeinander zu zugehen, uns anzupassen und Eventualitäten anzunehmen, alle gleichermaßen. Wir wollen das erste inklusive Team in der Hockeyliga werden.“

„Es wird funktionieren, weil wir
möchten, dass es funktioniert...“



Neben zusätzlichem Training und Spielen an den Wochenenden war für die Specials vieles neu: anspruchsvolleres Training, stärkere Mitspieler/innen, anderer Trainer. Für die Beteiligten Mitspieler/innen und Trainer bedeutet dies Anpassung und Annahme von Bedürfnissen anderer, etwas mehr Organisation und etwas andere Kommunikation. Vor allem bedeutete dies für die Jungs mit geistiger Behinderung aber Anerkennung und ein Gefühl von ganz natürlicher Teilhabe.



Dank der sofortigen Unterstützung von Spieler/innen, Trainern und weiteren Engagierten konnte die Idee in der kommenden Saison umgesetzt werden. Damit wurde ein Traum für die Specialhockeyspieler wahr.

Die gegnerischen Mannschaften standen dem Projekt ausnahmslos positiv gegenüber. Durch Spielfreude und gute Laune sorgte das Team für nachhaltige Eindrücke.

Im November 2018 war es dann soweit. Das erste Spiel der Liga wartete auf das inklusive Hockeyteam. Die Spiele gingen meist verloren und natürlich war das kurz nach dem Spiel ärgerlich, aber der Spaß stand stets im Vordergrund. Das Team freute sich in der Liga dabei zu sein, einen weiteren Schritt in Richtung Inklusion im Hockey zu machen und andere Spieler/innen, Trainer/innen, Teams und Vereine für Specialhockey zu sensibilisieren.

Das erste Inklusive Hockeyteam im regulären Spielbetrieb wurde im Westdeutschen Hockeyverband bekannt und Berichte darüber verbreiteten sich in den Hockeykreisen. Der LSB NRW wurde ebenfalls auf das außerordentliche Engagement aufmerksam und drehte zur Aktion „Tage der Ehre“ ein Video.

Es braucht Menschen, Hockeyspieler/innen mit dem Mut, es einfach mal zu machen. Das ist unsere Meinung vom Verein und alle Beteiligten sind sehr glücklich darüber, den Schritt gemacht zu haben und sind gespannt, was in der Zukunft noch kommen wird!

Das Projekt wurde von allen Beteiligten als gelungen bezeichnet.

Das Specialhockey Team ist seit vielen Jahren in Mönchengladbach verwurzelt, seit fast über vier Jahrzehnten besteht es bereits. Die weitere Bekanntschaft des Teams, der Aktivismus und die Entwicklungen in Richtung Inklusion kamen in den letzten Jahren vornehmlich durch das Trainerteam. Für das Engagement des RSV stehen stellvertretend für die vielen offenen Arme der 2. Vorsitzende Dieter Beines und Michael Dejoséz.

Hier geht es
zum Video des LSB

[Zum Team MG](#)



TEAM CÖTHEN

Specialhockey wächst



Der Weg zur Inklusion: der Cöthener HC macht's vor

Der Cöthener HC hat bei der Inklusion von Menschen mit Behinderung in den Verein eine rasante Entwicklung hingelegt. Zwar gehörte Torwart Martin mit dem Downsyndrom schon immer zum Verein, aber den entscheidenden Schritt zur weiteren Inklusion legte Damenspielerin/Trainerin Sabine Elstermann.

Im April 2018 besuchte sie den DHB-“Start-Up“ Specialhockey-Lehrgang in Köln. Die Theorieeinheiten gaben ihr ganz viele Informationen und einen wichtigen Austausch zum Thema mit. Als Mutter eines jungen Manns mit dem Downsyndrom merkte sie, dass vieles das besprochen wurde für sie ganz natürlich und selbstverständlich ist und der Rest selbsterklärend und auch selbstverständlich. Die Praxiseinheiten gemeinsam mit dem Specialhockey Team Germany lösten dann den Mut und die Motivation aus Menschen mit geistiger Behinderung die Möglichkeit zu geben Hockey zu spielen und ihre Leidenschaft zu übertragen. Mit Arbeitskollegen und Freunden von Sohn Martin waren auch die ersten Spieler gefunden.

„Ich mach da was, das ist so toll, auch andere sollen die Möglichkeit haben Hockey zu spielen.“

Sabine verabschiedete sich nach dem Lehrgang mit den Worten: „Ich mach da was, das ist so toll, auch andere sollen die Möglichkeit haben Hockey zu spielen.“ Zurück in Cöthen legte Sabine direkt los, organisierte ein paar Schläger und lud Freunde und Arbeitskollegen von Martin zu einem Schnuppertraining ein. Mitspielerinnen ihres Damenteam und andere Hockeyspieler/innen aus dem Verein waren mit dabei und zeigten den Neulingen das Hockeyspiel. Alle waren mit Freude dabei und das Lächeln in den Gesichtern bestätigte: ab sofort gibt es ein Specialhockey team und Menschen mit geistiger Behinderung finden hier ein Hockey Angebot.

[Zum Team Cöthen](#)

Das war im April. Im Juli ging es bereits zum ersten Turnier. Ins 600km entfernte Essen. Organisatorin Sonja Ricken war sehr erstaunt: „Unglaublich, dass sie aus Cöthen extra so weit fahren um hier beim Turnier dabei zu sein, das ist Klasse“ und auch DHB Specialhockeybeauftragte und damals noch Referentin Sportentwicklung beim DHB Linda Sandkaulen war begeistert: „Es ist einfach toll, dass Sabine nach dem Lehrgang in Köln direkt los gelegt hat und wenige Zeit später schon mit dem Team nach Essen zum Turnier fährt. Dieses Engagement ist unglaublich viel wert! Ich würde mir wünschen, mehr Menschen trauen sich den Schritt Richtung Inklusion zu gehen- es kann nur ein Gewinn sein!“.

In Cöthen ging es weiter, Sabine war nicht zu stoppen. Sie aktivierte Sponsoren, Mitspieler/innen, organisierte Trikots, Vereinsjacken und weitere Spieler/innen. Und noch ein zweites Wiedersehen gab es in 2018 beim „You are Special“ Hockeycamp der DHB-Jugend im August in Worms. Aus Cöthen reiste ein ganzer Bus von Spieler/innen an. Die Freude an Hockey war ihnen ins Gesicht geschrieben. Für Manche war es die erste Ballsportart, für andere die erste Teamsportart überhaupt und wiederum anderen gefiel Hockey so gut, dass sie es gegen Fußball tauschten. Neben Sabine und ihrem Engagement freuten sich die Cöthener Specials vor allem über die tolle Gemeinschaft im Hockeyverein und das Miteinander dort.

In 2019 sollte es mit den Begegnungen weitergehen.

Beim Lehrgang des Specialhockey Team Germany reisten Marcus und Laura gemeinsam mit ihrem Trainer Wolle, der als Fahrer die beiden von Cöthen nach Köln brachte an. Die Trainer/innen staunten und waren voller Begeisterung über die Hockeyfähigkeiten der beiden Spieler/innen, die erst seit einem knappen Jahr am Schläger sind. „Es ist eine wahnsinnige Entwicklung und echt Klasse was in Cöthen innerhalb von einem Jahr passiert ist. Da ist echtes Engagement im Spiel“ so die Trainer des Teams, die Sabine Elstermann letztes Jahr kennen lernten. Das nächste Wiedersehen ist bereits für das Turnier im Juli in Essen geplant.

Wenn man Sabine fragt, was dazu gehört um Specialhockey zu starten, sind ihre Worte „Lust und Mut es einfach mal zu machen! Es ist eine absolute Bereicherung und ein großer Gewinn-es macht einfach richtig viel Spaß!“ Willst du auch Deine Leidenschaft für Hockey an Menschen mit Behinderung weitergeben und Inklusion in deinen Hockeyverein bringen, dann steht DHB-Beauftragte für Specialhockey und Inklusion Linda van Overmeire-Sandkaulen für Infos und Fragen zur Verfügung.



IN DEN STARTLÖCHERN

Specialhockey bei BW Köln

„Am 20. April 2020 startet das neu gegründete 1.Special Hockey Team Köln ins Training“ – so war der Plan bevor Corona einen Strich durch die Rechnung machte. Aufgehoben ist jedoch nicht aufgeschoben! Interessierte junge Erwachsene ab 16 Jahren melden sich einfach bei den Verantwortlichen in Köln (specialhockeyteam.koeln@gmail.com).

1. Special Hockey Team Köln

Wir suchen:

- junge Erwachsene mit Behinderung (ab 16 Jahren)

Voraussetzungen:

- sportlich interessiert
- offen für Neues
- Teamplayer*in
- auf dem Platz mobil

Wo:

KHTC Blau-Weiss Köln
Neuenhöfer Allee 69
50935 Köln

Wann:

Start Montag, 20. April 2020
17.30-19.00 Uhr
Danach jeden Montag
17.30-19.00 Uhr

INTERESSE? SCHREIB UNS!

specialhockeyteam.koeln@gmail.com

Specialhockey beim DSD

Auch in Düsseldorf reifte während der Hallenhockey – Europameisterschaften in Berlin bei Eva Stauder der Gedanke Specialhockey für Kinder beim DSD anzubieten.

Durch die Corona-Krise war ein persönliches Treffen mit der DHB-Beauftragten für Specialhockey und Inklusion noch nicht möglich. Hilfestellung zur Gründung des Teams erfolgten allerdings bereits per Telefon.



DHB-Kontakt bei Team-Neugründungen

Linda van Overmeire-Sandkaulen

sandkaulen@deutscher-hockey-bund.de

real SAMMELT MIT WAFFELN FÜR SPECIALHOCKEY

Das Hypermarkt-Unternehmen real hat dem Deutschen Hockey-Bund in Mönchengladbach einen Scheck in Höhe von 1.595,72 Euro zur Förderung seiner Specialhockey-Abteilung überreicht. Das Düsseldorfer Unternehmen hatte während der Olympic Qualifiers Anfang November 2019 ebenfalls in Mönchengladbach, als die DANAS und HONAMAS das Olympia-Ticket für Tokio 2020 lösten, Spenden für das Specialhockey-Team Germany gesammelt.

Die Spendensumme von rund 1.600 Euro war dank der großen Spendenbereitschaft der Zuschauer am 2. und 3. November während der vier Qualifikationsspiele im Fan-Dorf des Sparkassen Parks in Mönchengladbach zusammengekommen. Gegen eine Spende hatte Real dort an seinem Stand frische Waffeln und heißen Kaffee ausgeschenkt.

Im Beisein des Specialhockey-Teams Germany um Teamkapitän Florian Bresch (Foto Mitte), Torwart Dennis Steins (4. v. l.) und Trainer Claus Heinze (2. v. r.) sowie DHB-Direktorin Jugend Wibke Weisel (r.) und Linda van Overmeire-Sandkaulen, Inklusions- und Specialhockey-Beauftragte des DHB, übergaben Wolfgang Heks (l.) und Sabrina Gaede (3. v. r.) aus dem Bereich Marketing von real den Spendenscheck an den Deutschen Hockey-Bund.

Etwa 1600€ für Specialhockey in Deutschland kamen zusammen.

Dessen Direktorin für Sportentwicklung Maren Boyé freute sich über die Spendenbereitschaft der Hockeyfamilie für den mittlerweile stark gewachsenen Inklusions- und Specialhockeybereich: „Da unser Specialhockey-Team Germany mittlerweile regelmäßig Lehrgänge durchführt und auch an internationalen Wettbewerben teilnimmt, sind solcherlei Aktionen unheimlich wertvoll.“ Und natürlich wusste Maren Boyé auch gleich, wo die Spende Verwendung finden könnte: „Das Geld wird uns bei den anstehenden Maßnahmen mit dem Team und für dessen Ausstattung sehr nützlich sein. Grundsätzlich benötigen wir hierfür auch weiterhin immer wieder Hilfe in finanzieller Form, wie auch bei der medialen Darstellung. Denn wir möchten als Verband unsere Arbeit in diesem Bereich deutlich nach außen tragen.“

Das Specialhockey-Team Germany war im August mit einem guten vierten Platz von den Euro Parahockey Championships aus Antwerpen (Belgien) zurückgekehrt.



TEAM MG BEIM MUD MASTERS

"Schlamm, hier kommen wir"

*„Weil wir es genau so gut können,
wie alle anderen auch!“*



„Weil wir es genau so gut können, wie alle anderen auch!“

Unter diesem Motto ging im September 2019 das Specialhockey-Team MG beim Mud Masters in Weeze an den Start.

Für diesen Schlamm-Hürden-Lauf über 18 Hindernisse auf 6 Kilometern wurde neben dem Hockeytraining 4 Monate lang regelmäßig am—in Mönchengladbach bei allen Sportlern gefürchteten Rheydter Müllberg—trainiert.

„Mit jedem Kilometer und jedem Hindernis war ich überrascht und überglücklich, wie toll die Jungs sich über, unter und durch die

Hindernisse und den Matsch kämpften“ so Trainerin Linda van Overmeire-Sandkaulen. Bei manchen Hindernissen war richtig Teameinsatz gefragt, aber alle warteten aufeinander und halfen sofort mit, aufgeben oder vorbeilaufen kam nicht in Frage. Sogar die 3 Meter hohen Wände überwandern sie mit gemeinsamer Hilfe.

Noch vor der Ziellinie war klar, dass dies nicht der letzte Hindernislauf gewesen sei sollte. Die Jungs hatten richtig Adrenalin im Blut und hätten sich am liebsten gleich wieder für den nächsten Mud Masters –Lauf angemeldet.

DSHS ZU GAST

Deutsche Sporthochschule besucht das Specialhockey-Team MG

Bereits zum zweiten Mal waren Student/innen der Deutschen Sporthochschule aus Köln mit ihrem Hockey Kurs unter Leitung von Dr. Anne Krause beim Training in Mönchengladbach zu Besuch. Die Erweiterung des Blickwinkels für den Bereich Specialhockey und inklusive Trainingsgestaltung sind Dr. Anne Krause wichtig und bei den Student/innen erntet ihre Einstellung Interesse und Begeisterung. Der zweistündige Besuch beim Training ist für einige der erste Kontakt zu Menschen mit Behinderung. Viele sind von den Leistungen der Spieler/innen



„Es zeigt uns, dass sie Interesse an uns haben.“



und der Heterogenität des Teams überrascht, sehen dadurch aber, dass sich mit viel Kreativität Übungen modifizieren lassen und alle gleichermaßen am Training teilnehmen können.

Die Trainingsgestaltung und der Besuch der Student/innen ist für die Spieler/innen eine tolle Anerkennung. „Es zeigt uns, dass sie Interesse an uns haben und sehen wollen, dass wir ganz normal Hockey spielen. Das ist toll!“ so Spielerin Carolin zum Trainingsbesuch.

TEAM MG ALS VOLUNTEERS

Im Einsatz bei HPL und Olympic
Qualifier

„WIR fühlten uns richtig gut!“



Die Honamas und Danas –
die Herren-Hockey-Nationalmannschaft und
die Damen- Hockey-Nationalmannschaft
wollten sich für die Olympischen Spiele 2020 qualifizieren.

Die Olympischen Spiele finden alle 4 Jahre statt.

Im Juli und August 2021 werden sie in Tokio stattfinden.

Tokio ist eine große Stadt in Japan.

Die Qualifikations-Spiele waren im Hockey-Stadion in Mönchengladbach.

Wir haben die Teams als Ehrenamtliche unterstützt.

Etwas ehrenamtlich zu machen heißt es mit Freude und ohne Bezahlung zu machen.

Weil man Spaß daran hat.

Wir haben die Zuschauer am Eingang begrüßt, Karten kontrolliert
und den Zuschauer bei der Suche nach den Plätzen geholfen.

Wir waren Teil eines großen Teams.

Wir haben ganz viele nette Menschen kennen gelernt.

Die Arbeit hat uns super viel Freude gemacht.

Es war toll ein Teil der Veranstaltung zu sein.

WIR fühlten uns richtig gut!

RONDO FOOD CUP

HPL meets Specialhockey
in Mönchengladbach



Ein Nachmittag, einige Spiele und viele glückliche Hockeyspieler/innen.

Der Hockeypark in Mönchengladbach öffnete in neuem Hockeygewand seine Tore. Nach einigen Jahren wurde wieder alles hergerichtet und organisiert um internationales Hockey auszurichten.

Wie auch schon bei anderen Großveranstaltungen im Hockeypark, durfte auch dieses Jahr ein Specialhockeyturnier nicht fehlen.

Und so war der RONDO FOOD Cup 2019, der während der FIH Pro League am 26. April in Mönchengladbach stattfand, für alle Beteiligten ein tolles Erlebnis.



Der Hockeypark in Mönchengladbach öffnete in neuem Hockeygewand seine Tore.



Die Vorrundenspiele fanden auf der Anlage des Gladbacher HTC statt. Schon hier war zu spüren, dass alle Spieler/innen, Verantwortlichen und Helfer/innen mit sehr viel Spaß bei der Sache waren und sich schon auf den Auftritt im Hockeypark freuten.

Das Finale zwischen den Specialteams der Varius Werkstätten Hemmerden und von ETB SW Essen fand dann auf Platz zwei des Sparkassenparks statt. In der Halbzeit des Damenspiels zwischen Deutschland und den Niederlanden wurden alle Mannschaften auf dem neuen, blauen Rasen empfangen und geehrt.

SPECIALHOCKEY TEAM GERMANY TRIFFT „START-UP“- LEHRGANG

Gemeinsames Wochenende als
EM-Vorbereitung



Am ersten August- Wochenende 2019 traf sich das Specialhockey Team Germany in Köln zur Vorbereitung auf die in Antwerpen stattfindende Europameisterschaft. Vom 18. bis 21. August wurden Mannschaften aus ganz Europa auf der Anlage des „Royal Victory Hockey Club“ zu den EURO PARAHOCKEY CHAMPIONSHIPS zusammentreffen. Zwölf Spieler und vier Trainer/innen und Betreuer/innen vertraten in Belgien den DHB. Gleichzeitig in Köln vertreten waren die Teilnehmer des von der DHB-Akademie durchgeführten „Start-Up“ Specialhockey-Lehrgangs. Drei Tage wurde alles Wissenswerte über Specialhockey in der Theorie, aber vor allem in der Praxis mit den Spielern vermittelt.

Alle Teilnehmer/innen waren schon Teil der Specialhockeybewegung oder voller Tatendrang, in naher Zukunft ein Teil derselben zu werden

Alle Teilnehmer/innen waren schon Teil der Specialhockeybewegung oder voller Tatendrang, in naher Zukunft ein Teil derselben zu werden. Neben den praktischen Einheiten mit Bezug auf das Trainieren von Sportler/innen mit Behinderungen, werden diesbezüglich auch theoretische Informationen weitergegeben. Im Lehrgang werden auch Starthilfen gegeben, welche beim Einführen einer Specialhockeymannschaft hilfreich sein können.

Informationen zu Fortbildungen in diesem Bereich werden auf der Seite der DHB / akademie veröffentlicht.



EURO- PARAHOCKEY- CHAMPIONSHIPS

4. Platz ein Riesenerfolg

*Besser hätte unser Specialhockey-
Team in Antwerpen nicht
auftreten können.*



Da sind wir nun, angekommen in Antwerpen, dem Austragungsort für die Euro Parahockey Championships 2019, und in der Stadt in der in den nächsten Tagen viele Gänsehautmomente erlebt werden.

Nach der Anreise am Sonntag nun der erste Spieltag. Und dann gleich gegen unseren lieben Erzrivalen die Niederlande.

Spannung, Aufregung und ein wenig Bangen lagen also am frühen Morgen nah beieinander. Als erstes Mittel dagegen half stimmungsvolle Musik auf der Hinfahrt.

Damit schien die erste Hürde im Kopf überwunden und mit motivierter Stimmung hing es nun in Richtung Hockeyplatz.

Der Weg vom Parkplatz auf den Platz war geschmückt mit vielen Bannern und Fahnen aller teilnehmenden Nationen. Das sorgte bereits für das erste kleine Kribbeln.

Unter den Nationalhymnen liefen die Teams zur Begrüßung auf den Platz. Und da war sie, die Gänsehaut. Was für ein Moment!

Ansteigende Nervosität mit jeder Minute, kurz vor dem Spiel gegen die Oranjes waren die Jungs kaum noch zu beruhigen und die Anspannung war allgegenwärtig.

Dann aufstellen, einlaufen, Begrüßung, abklatschen und los.

Und dann lief es. Geordnet, konzentriert und mit gezielten Pässen war es ein tolles Spiel. Nach einem Viertel der Spielzeit sah es sehr gut aus und die Trainer/innen waren bereits mit der Leistung zufrieden. So muss es jetzt nur noch weitergehen. Dann Halbzeit. Torlos gegen Holland. Das war super! Die Anspannung ließ etwas nach, dafür stieg die Konzentration "und jetzt holen wir uns ein Tor". Dann ab in die zweite Halbzeit. Die deutschen verbrachten viel Zeit in der Hälfte der Niederländer, hatten einige Chancen im Schusskreis. Jetzt hieß es nur noch verwandeln. Dann ein langer Pass nach vorne, der Sturm reagierte schnell und „zack“, da war das Tor. Yeah!!

Jetzt die letzten Minuten noch überstehen und in Manndeckung keinen Gegner durchlassen.

Die letzten Sekunden, Holland nochmal mit ihren grellen Shirts im Schusskreis, dann der Pfiiff. Wir starteten mit einem 1:0 gegen die Niederlande.

Puh! Geschafft! Zumindest der erste Schritt! Gute Basis, erster Gänsehaut-Moment, nun konnte es weitergehen.

Und so ging es auch weiter. Gegen Spanien folgte ein 5:1 und gegen England ein 10:0.

Das Specialhockey-Team Germany stieg somit auf in die höhere Liga. Dort zeigte man sehr gute Leistungen, das Trainerteam war aufgrund der sichtbaren Entwicklung in den letzten Jahren überglücklich, leider wurden die Spiele gegen die Niederlande, Portugal und Italien dennoch verloren.

Das tat der Freude auf die nächsten Spiele aber keinen Abbruch.



Zwei Tage später gab es nur eine Erkenntnis: Besser hätte unser Specialhockey-Team in Antwerpen nicht auftreten können.

Selbst die DANAS waren nach Ihrem Besuch am Dienstag Mittag begeistert. Neben der Anfeuerung der Spieler beim Spiel gegen Italien, konnten es sich unsere Damen nicht nehmen lassen das Team während das Aufwärmens zu unterstützen. Die Jungs, der Staff und alle anwesenden Fans waren begeistert von dieser Aktion.

Von dieser Motivation angetrieben konnte unser Specialhockey-Team Germany tolle Spiele bestreiten und durfte im Spiel um Platz 3 antreten. Zuvor und auch danach wurden die Spiele der Belfius Eurohockey Championships 2019 besucht. Hier konnte sich unser Team bei den Damen im Spiel gegen Irland für die Anfeuerung revanchieren.

EIN ZUSAMMENFASSENDES VIDEO DER EURO-PARAHOCKEY-CHAMPIONSHIPS GIBT ES HIER ZU SEHEN: [ZUM VIDEO](#)



4. PLATZ IN EUROPA

Empfang des Teams in Mönchengladbach

Herausragende Leistungen verdienen eine besondere Würdigung. So wurde das Specialhockey-Team Germany in Mönchengladbach von Freund/innen, Angehörigen und der gesamten DHB-Geschäftsstelle in Empfang genommen.

Mit dem vierten Platz konnte man in Antwerpen den Platz in der sogenannten "Champions"-Gruppe festigen und spielte bis zum Turnierende in der höchsten Spielklasse. Besonders spielerisch konnte die Mannschaft in den letzten zwei Jahren einen großen Schritt nach vorne machen. Selbst das Trainerteam um Norma Rettich, Sonja Ricken und Claus Heinze war beeindruckt und ein wenig überrascht ob dieser großen Leistungssteigerung. Organisatorin Linda van Overmeire-Sandkaulen, die DHB-Beauftragte für Specialhockey und Inklusion, die natürlich auch mit an Board in Antwerpen war, zeigte sich ebenso begeistert.

Sichtlich erschöpft von den letzten Tagen, aber Stolz und mit einem Lächeln im Gesicht treten die Spieler und Verantwortlichen nun Ihre Heimreise an und freuen sich schon auf die nächsten Treffen im Kreise des Specialhockey-Teams Germany.

Herausragende Leistungen verdienen eine besondere Würdigung.



„START-UP“ - SPECIALHOCKEY

Der perfekte Lehrgang für den
Einstieg

Mein Name ist Sofie Yurov und ich habe mit fünf weiteren Teilnehmern am Start-up Specialhockey Lehrgang teilgenommen. Ich werde im September ein freiwilliges soziales Jahr beim Limburger Hockey Club beginnen. Ich habe zuvor sehr wenig bis nichts von Specialhockey mitbekommen und konnte mir nicht viel darunter vorstellen. Sigi Böckling hat mich dann darauf aufmerksam gemacht, dass wir in unserem Club schon mal mit der Lebenshilfe zusammengearbeitet haben und Menschen, die eingeschränkt sind, die Möglichkeit gegeben haben, Hockey zu spielen. Ich war danach sehr daran interessiert, während meines FSJs so ein Team aufzustellen und habe an dem Lehrgang teilgenommen. Ich hatte, wie gesagt, keinerlei Erfahrungen und bin deshalb ohne große Erwartungen nach Köln gefahren. Im Nachhinein muss ich sagen, dass ich wirklich sehr begeistert bin. Nicht nur von der Thematik und davon, wie Linda uns über alles aufgeklärt hat, sondern natürlich auch von der Gruppe, mit der wir dieses Wochenende verbracht haben. Wir haben viel voneinander und miteinander gelernt. Am meisten gelernt und inspiriert wurde ich vom Specialhockey Team Germany. Die Jungs waren einfach Klasse! Sowohl als Einzelpersonen als auch als Gruppe.

"Die Jungs waren einfach Klasse!"

Ich habe gelernt, wie ich mich richtig verhalten muss, was ich beachten muss und natürlich auch welche Risiken es gibt. Allerdings ist mir besonders aufgefallen, dass die Jungs beim Hockey genauso sind wie wir alle. Sie haben unglaublich viel Spaß beim Spielen, freuen sich auf jede Trainingseinheit und unterstützen sich gegenseitig so gut sie können. Sie benötigen natürlich von Außen mehr finanzielle und materielle Hilfe, was einfach an der Lebenssituation der Betroffenen liegt. Mehr und sorgfältigere Organisation ist gefragt. Das alles ist nur zu schaffen, wenn man viel Spaß und Einsatzbereitschaft zeigen kann, so wie zum Beispiel Sabine und Wolfgang aus Cöthen und natürlich Linda und ihr Team.



Außerdem war ich auch sehr davon begeistert, wie dankbar das Team Germany für jede kleine Hilfe ist.

Anja und ich haben während einer Trainingseinheit mit den Torhütern geübt und diesen kleine Tipps und Tricks gezeigt, was für uns selbstverständlich und irgendwo auch schon normal ist. Die beiden Jungs haben sich so sehr ins Zeug gelegt, haben ihr bestes gegeben und uns mit ihrer Freude, Liebe und Dankbarkeit viel mehr zurückgegeben, als wir ihnen eigentlich beigebracht haben. Natürlich wurden die Jungs auch mal frech und es sind ein paar Bemerkungen gefallen (Liebe Grüße an Dennis). Das alles hat zu einer wirklich tollen Stimmung geführt.

Der wichtigste Satz, den ich an diesem Wochenende gelernt habe, lautet „Man ist nicht behindert, man wird behindert“. Die meisten Jungs kennen nämlich ihre Schwächen und Stärken ganz genau. Die Mitmenschen sehen oft nur das, was sie sehen wollen. Doch eigentlich hat jeder von uns Einschränkungen oder

Gewohnheiten, die nur nicht so stark zum Ausdruck kommen.

Das Training der Jungs lief genauso ab, wie jedes Hockeytraining. Natürlich muss man andere Schwerpunkte setzen aber das ist in jedem Team so. Wir haben sehr gut gelernt, wie man so ein Training sowohl von der Kommunikation, als auch von den Übungen her aufbauen sollte.

Der persönliche Kontakt zu dem ganzen Team (Louis, Stefan, Markus, Dennis, Daniel, Kevin, Thorsten, Flo, Jan, Marius und Lennard) war mein kleines Highlight. Danke an euch und natürlich eure Betreuer, die das alles ermöglicht haben!

Ich freue mich sehr, eine Mannschaft in Limburg aufzustellen und euch eventuell alle nächstes Jahr bei uns bei einem Camp wiederzusehen.

Der Lehrgang hat mir sehr geholfen, Anhaltspunkte für mein Projekt zu finden.

[DHB / AKADEMIE](#) [ALLE INFORMATIONEN ZUM](#) [LEHRGANG](#)



WALTER-MEYER GEDÄCHTNISTURNIER

Traditionsturnier für Menschen
mit geistiger Behinderung

*"Es sollen sich möglichst schnell
Erfolgslebnisse einstellen"*



Mit zwei Mannschaften nahm das Mönchengladbacher Specialhockeyteam am Walter Meyer Turnier teil. Auch die Auswahl vom ETB SW Essen nahm an der bereits 39. Ausgabe dieses Turniers teil. Den Sieg machten allerdings zwei niederländische Teams unter sich aus. Das Ergebnis spielte allerdings eine untergeordnete Rolle. Das gute Miteinander und der Teamgeist sind Faktoren, auf die der Trainer Heinze aus Mönchengladbach viel größeren Wert legt. „Alle 27 Spieler, die ich derzeit haben, gehören zum Team. Und dieses Turnier ist für alle einer der Jahreshöhepunkte. Insofern spielen auch alle, das ist gar keine Frage“.

Böse Worte gab es auch nach Niederlagen nicht, denn es ging vor allem darum alle 27 Spieler/innen bei diesem Saisonhöhepunkt zum Einsatz kommen zu lassen.

„Wir arbeiten grundsätzlich mit sehr viel Lob. Und im Spiel werden vor allem bei Neulingen kleinere Regelverstöße nicht so streng von den Schiedsrichtern geahndet. Es sollen sich möglichst schnell Erfolgslebnisse einstellen“, so Trainer Heinze weiter.

Die nächste Auflage des Turniers wird wohl erst 2021 stattfinden, da in diesem Jahr die Corona-Krise einen Strich durch die Planungen machen wird. Dafür wird die Freude im nächsten Jahr dann um so größer.

SPECIALHOCKEY IN BERLIN

Turnier während der Hallenhockey-Europameisterschaften in Berlin

Das EM-Wochenende war nicht nur für unsere HONAMAS ein gelungenes.



Das EM-Wochenende war nicht nur für unsere HONAMAS ein gelungenes. Auch für die Specialhockeyspieler*innen war der Auftritt auf dem Parkett der Europameisterschaft ein unvergessliches Erlebnis.

Im Zuge der ständigen Weiterentwicklung von Specialhockey in Deutschland fand am Turnier-Samstag zum zweiten Mal ein Specialhockey Turnier im Rahmen einer Hallen-EM statt.

Nachdem bereits eine eigene Europameisterschaft für Specialhockey-Mannschaften im Rahmenprogramm der Feld-EM fest integriert wurde demonstrierten in Berlin vier Mannschaften aus Deutschland ihren Lieblingssport.

Die weiteste Anreise hatte das Team „West“, eine Spielgemeinschaft aus Spielern des Specialhockeyteams Mönchengladbach und des ETB SW Essen.

Neben der Mannschaft aus Berlin/Brandenburg, traten zudem Specialhockeymannschaften aus Cöthen und Hamburg den Weg ins Horst-Korber-Sportzentrum an.



SPECIALHOCKEY IN BERLIN 2

Bericht des Team Cöthen

Am Samstag fand im Rahmen der Europameisterschaft der Herren im Hallenhockey ein Specialhockeyturnier statt. Unsere Specials waren mit am Start.

Durch zusätzliche Trainingseinheiten hatte sich das Team intensiv auf diesen Höhepunkt vorbereitet.

Im Horst- Körber-Sportzentrum Berlin angekommen, gab es eine Unmenge von neuen Eindrücken für unsere Spieler: eine riesige Sporthalle, gefüllte Zuschauerränge, lautstarke Anfeuerung für alle Mannschaften. Die gesamte Kulisse und Atmosphäre war für die Mannschaft äußerst beeindruckend.

Zunächst wurde die deutsche Herrennationalmannschaft im Spiel gegen Holland angefeuert. Zur Freude und riesigen Überraschung

unserer Specialhockeyspieler/innen gab es im Anschluss ein Treffen mit den Spielern des deutschen Teams, ehe es dann mit dem Specialhockeyturnier losging.

Im ersten Spiel gegen das Team West, einer Spielgemeinschaft von Mönchengladbach und Essen, fiel es unserem Team sehr schwer, die Nervosität abzulegen und überhaupt ins Spiel zu finden, so dass sie eine 2:0 Niederlage hinnehmen mussten. Das nachfolgende Spiel gegen Berlin/ Brandenburg lief dann viel besser und wurde mit 2:0 gewonnen.

*"Wir sind stolz auf
unser Specialhockeyteam!"*

Das abschließende Match gegen Hamburg war sehr ausgeglichen, erst mit dem Schlusspfiff erzielten die Hansestädter den Siegtreffer zum 2:1.

Nach dem Turnier wurden die weiteren EM-Spiele, u.a. mit dem Halbfinale Deutschland gegen Russland, stimmungsvoll begleitet.

Es werden unvergessliche Momente mit purer Freude und Glückseligkeit für unser Team bleiben.

Unsere Specials haben sich in ihrem 1. Hallenturnier und noch dazu unter diesen ungewohnten Bedingungen wacker geschlagen. Wir sind stolz auf unser Specialhockeyteam!

An dieser Stelle ein herzliches Dankeschön des Teams einschließlich der Trainer und Betreuer an alle Sponsoren und Unterstützer. Ohne EUCH wäre dies alles nicht möglich!!!



SPORT- INKLUSIONSLOTSEN

Ein Projekt aus Rheinland-Pfalz



**SPORT-
INKLUSIONSLOTSEN**

Rheinland-Pfalz

Das Sport-Inklusionslotsen-Projekt in Rheinland-Pfalz hat sich zum Ziel gesetzt Sportvereinen, Verbänden, sowie Menschen mit Behinderungen als Ansprechpartner/innen zu dienen und sie vor Ort in Sportvereine zu vermitteln.

Oftmals fehlt es Sportvereinen an Know-How und dem notwendigen Rüstzeug, wie sich vor Ort inklusive Rahmenbedingungen und Sportangebote umsetzen lassen.

An diesem Punkt setzen die Sport-Inklusionslotsen an um mehr Menschen mit Behinderungen die Teilhabe am Sport zu ermöglichen.

Inklusionslotsen

Es gibt viele unterschiedliche Wege, sich mit Inklusion zu befassen. Es gibt viele unterschiedliche Sichtweisen, was Inklusion genau ist. Und es gibt viele unterschiedliche Wege, das gemeinsame Ziel zu erreichen. Eine inklusive Gesellschaft ist eine vielfältige und bunte Gesellschaft. Diese Vielfalt wird auf der Inklusionslandkarte dargestellt. Hier erscheinen Institutionen, Organisationen, Verbände, Projekte und Sportangebote, die sich mit dem Thema Inklusion beschäftigen und sich auf den Weg gemacht haben, inklusiv zu werden. Zusätzlich können sich Fachleute eintragen, die als Referent*innen oder Ansprechpartner*innen für Inklusion zur Verfügung stehen.

Inklusionslandkarte

INKLUSIONS- LANDKARTE

Projekte, Expert/innen
und Sportangebote
finden und einstellen



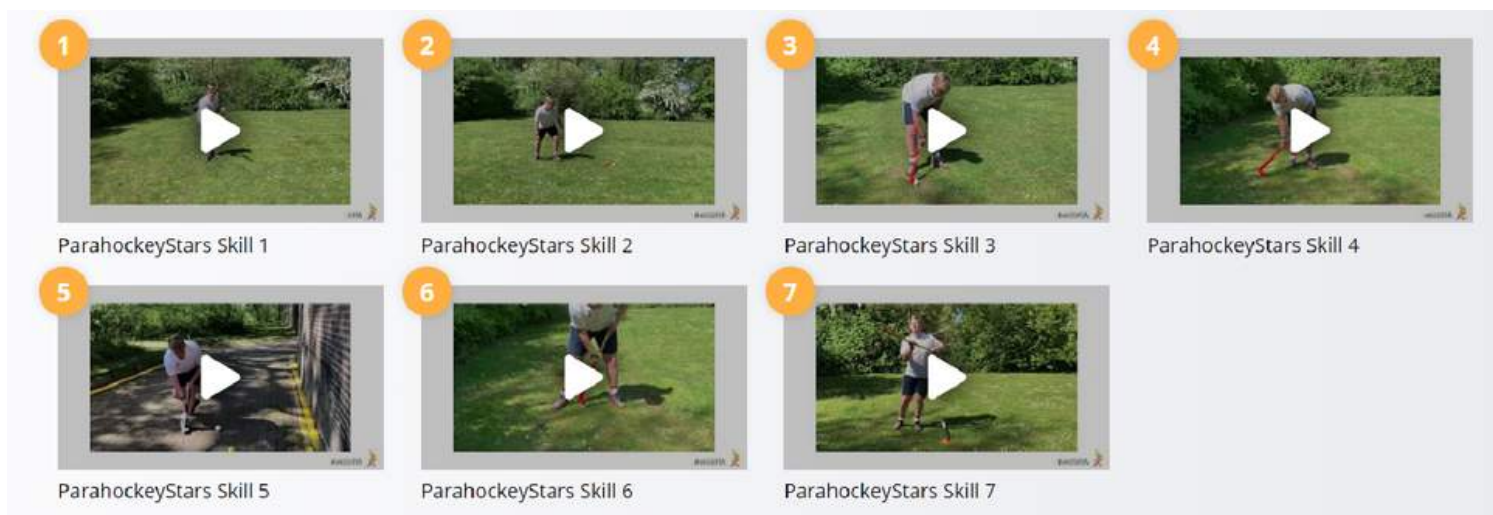
PARA HOCKEYSTARS

Trainingsvideos aus NL

Die Hockey Akademie aus den NL hat Trainingsvideos für Specialhockeyspieler veröffentlicht. Einige Übungen sind bekannt, andere Übungen erfordern etwas Training.

Der individuelle Fortschritt kann von jedem/jeder Spieler/in dokumentiert werden.

[Zum Training](#)



SPECIAL OLYMPICS WORLD GAMES 2023 IN BERLIN

Special Olympics
Deutschland



[Zu den Special Olympics
World Games](#)

[Trailer](#)

[Trailer](#)

Die Special Olympics World Games 2023 wurden durch das Präsidium von Special Olympics International (SOI) nach Berlin vergeben. Die Nachricht sorgte für großen Jubel. Die Special Olympics World Games sind eine der größten Sportveranstaltungen der Welt und wollen inspirierend und fördernd wirken für das Ziel einer Welt der vollständigen Inklusion für Menschen mit geistiger Behinderung.

Bei den Special Olympics World Games 2023 werden voraussichtlich rund 7.000 Athletinnen, Athleten und Unified Partner aus 170 Nationen in 25 Sportarten teilnehmen. Sie werden von mehr als 3.000 Betreuenden sowie 12.000 Familienmitgliedern begleitet.

ENGAGEMENT IM SPECIALHOCKEY

Claus Heinze vom Westdeutschen Hockeyverband geehrt



Claus Heinze wurde 2019 für sein Wirken im Hockey für Menschen mit geistigen Behinderung vom Westdeutschen Hockeyverband mit der Ehrennadel in Bronze ausgezeichnet.

Claus Heinze kümmert sich seit sieben Jahren um das Specialhockey Team MG. Seitdem hat er das Team mit neuen Spieler/innen erweitert, die Teilnahme an Specialhockeyturnieren aktiv gestaltet. Er gewann Linda van Overmeire-Sandkaulen für den Staff. Mit der Auswahl einiger Spieler für das Specialhockey Team Germany, gehörte Claus auch zum Staff der Mannschaft und begleitet das Team 2017 nach Amsterdam und 2019 nach Antwerpen. Neben zusätzlichem Fitnessstraining wurde auch die Kooperation mit dem Elternhockeyteam gestartet, aus dem das erste Inklusive Team des regulären Ligabetriebs entstand.

NEUE TRIKOTS FÜR CÖTHEN

Köthen Energie neuer Trikotsponsor



Die Köthen Energie engagiert sich bereits seit Anfang des Jahres, zusätzlich zur normalen Sponsoringtätigkeit beim CHC02, beim Specialhockeyteam von Trainerin Sabine Elstermann. Die Kooperation fand ihren Anfang durch eine sehr herzerwärmende Emailanfrage. Das Team des Vertriebes stellte das Projekt beim Geschäftsführer Herrn Falk Hawig vor. Nach kurzer Zeit war beschlossene Sache der Mannschaft als Trikotsponsor unter die Arme zu greifen.

EURE ANSPRECHPARTNER FÜR DIE SPECIALHOCKEY-NEWS



SÉBASTIEN WÖRNDLE

REFERENT SPORTENTWICKLUNG

WOERNDLE@DEUTSCHER-HOCKEY-BUND.DE



LINDA VAN OVERMEIRE-SANDKAULEN

BEAUFTRAGTE SPECIALHOCKEY & INKLUSION

SANDKAULEN@DEUTSCHER-HOCKEY-BUND.DE

SENDET UNS EURE BERICHTE

SENDET UNS EURE BERICHTE UND FOTOS, VON EUREN PROJEKTEN, AKTIONEN ODER INNOVATIVEN IDEEN! DIESE WERDEN WIR DANN GERNE IM NEWSLETTER UND GGF. AUCH AUF DER DHB-HOMEPAGE VERÖFFENTLICHEN. SO KÖNNT IHR EURE ARBEIT UND EURE VEREINE PRÄSENTIEREN UND ZUGLEICH KÖNNEN ANDERE SICH IDEEN UND ANREGUNGEN VON EUCH UND EUREM TUN HOLEN. BERICHTE UND BILDER EINFACH PER EMAIL (WOERNDLE@DEUTSCHER-HOCKEY-BUND.DE) AN UNS SENDEN.



SPECIALHOCKEY UND SPORTENTWICKLUNG

AKTUELLER GEHT ES NICHT

FACEBOOK.DE/DHBSPORTENTWICKLUNG

IMPRESSUM

DEUTSCHER HOCKEY-BUND E.V.

SPORTENTWICKLUNG

AM HOCKEYPARK 1

41179 MÖNCHENGLADBACH

TEL.: +49 2161 30772-116

WOERNDLE@DEUTSCHER-HOCKEY-BUND.DE

